

(Freie Gesamtschule) Facettenreich

Eine Idee haben.

Sie ins Leben bringen.

Schritt für Schritt.

Atemzug für Atemzug.

Zwischendrin Luft anhalten.

Miteinander ringen.

Um der Kinder willen.

Immer wieder Lichtblicke.

Einblicke.

Glücksmomente.

Augenblicke, die bleiben.

Augenblicke, die tragen.

Augenblicke, die sich verselbständigen.

Zündfunken, die bis in die Zukunft hinein sprühen.

Leuchttürme

Die Kraft geben.

Die Orientierung geben.

Die Gewissheit geben, warum.

Das Beste von sich geben.

Alles geben.

Mehr als alles geben.

Dazu gewinnen.

Reifen.

Früchte ernten.

Immer wieder.

Jeden Tag.

Glück fühlen.

Erfüllung spüren, in jeder Zelle.

Zwischendrin Weggefährten verlieren.

Neue Weggefährten gewinnen.

Kommen und gehen.

Im Herzen bleiben.
Im Herzen sich immer wieder finden.
Stürme und Windböen bestehen.
Herausforderungen meistern.
Vieles möglich machen.
Daran selbst wachsen.
Erwachsen werden.
Verantwortung stemmen.
Jeden Tag neu.
Sich ab und zu frei schwimmen.
Sich immer öfter frei schwimmen wollen.
Erlebtes zur Sprache bringen wollen.
Den Goldschatz hüten.
Ihn nicht beschmutzen lassen.
Ihn nicht schlecht reden lassen.
Diesen gelebten Stern, der immer weiter leuchtet.
Der uns die Richtung zeigt.
Der sich selbständig macht.
Der aus sich selbst heraus weiterleben möchte.
Für die Kinder.
Und für alle, die Kinder lieben.
Immer noch weiter suchend.
Fehler machen.
Gipfel stürmen.
Nebenbei immer vertrauter werden.
Verbunden fühlen.
Gleiche Ziele leben.
Gemeinschaft fühlen.
Dazu kommen.
Sich Gewachsenes aneignen wollen.
Lernräume und Unsicherheit überspringen wollen.
Immer mal stolpern.

Sich verunsichert fühlen.
Selbstzweifel schüren.
Halt suchen, auch im Außen.
Halt finden, hin und wieder im Innern.
Selbstverständlich und leichter werden.
Zerstören wollen.
Das Gute aber nicht treffen können.
Es eher stärken dabei.
Anderes abschmelzen.
In die Verantwortung nehmen.
Wo Menschen zusammen arbeiten und leben
Da gibt es Fehler.
Verletzungen.
Sich das gemeinsam verzeihen.
Es besser machen wollen.
Aber auch, das, was war, versprachlichen.
Den Weg frei machen, für die bevorstehende Zukunft.

Text Joachim Armbrust & Sandra Rose